

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ercheint
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,
Abonnementpreis
inkl. besterwertigen Beilagen vierteljährlich
mit Briefporto 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeier, Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate
die einseitige Zeile 10 Pf.
amtliche Inserate die Expeditions-Zeile 25 Pf.
Reklamen pro Zeile 20 Pf.
Alle Postanstalten und Banddruckereien
nehmen Bestellungen an.

No. 52.

Mittwoch, den 4. Mai 1898.

11. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Das Wassergeld für das 1. Vierteljahr 1898 ist bis spätestens den 8. Mai 1898

an unsere Stadtkasse zu entrichten.

Nach Ablauf dieses Zeitpunktes wird wegen der dann noch vorhandenen Reste das Zwangsbeitreibungsverfahren eingeleitet werden.

Aue, den 30. April 1898.

Der Rath der Stadt.

Dr. Archsmar.

Wegen Reinigung bleiben sämtliche Geschäftsräume des unterzeichneten Rathes
Donnerstag und Freitag, den 5. und 6. Mai 1898
geschlossen.

Nur dringliche Standesamtsangelegenheiten werden

Donnerstag, den 5. Mai Vormittags von 8 bis 10 Uhr erledigt.

Aue, am 2. Mai 1898.

Der Rath der Stadt.

Dr. Archsmar.

Wdr.

Bekanntmachung.

Der 2. Termin Stadtanlagen ist am 1. Mai 1898 fällig und bis spä-

testens den

15. Mai 1898

an unsere Steuereinnahme abzuführen.

Nach Ablauf dieser Frist erfolgt Mahnung bezw. Zwangsvollstreckung auf Kosten der Säumnigen.

Aue, am 30. April 1898.

Der Rath der Stadt.

Dr. Archsmar.

Der von der Kircheninspektion genehmigte Nachtrag zu den Sakurgen, die Amtshandlungen und Gottesackerordnung betr., tritt mit dem 1. Mai in Kraft. Druckexemplare können vom genannten Tage an in der Pfarramtsexpedition in Empfang genommen werden.

Aue, den 28. April 1898.

Der Kirchenvorstand zu St. Nicolai.

Thomas, Pf. Vorf.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion
sehr willkommen.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikanten Bernhard Böber in Weiersfeld Inhabers der Firma Goldbahn u. Ritter in Aue u. der Firma Ernst Eiserlin Köhlig ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlusstermin auf den 16. Mai 1898, Vormittags 11 Uhr vor dem königlichen Amtsgerichte Schwarzenberg bestimmt.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmanns und Schlossers Albin Florenz Vulturius in Bockau ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlusstermin auf den 27. Mai 1898, Vormittags 11 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte Schwarzenberg bestimmt. Die Betrübsprüche sind in den letzten Tagen sprunghaft auf eine Höhe gestiegen, wie sie kaum jemals dazwischen ist. Die Ursache dieses plötzlichen Steigens liegt auf der Hand: einerseits sind die Vorräte in Deutschland wie überhaupt in Europa gering, andererseits erweckt der Ausbruch des amerikanischen spanischen Krieges die Befürchtung, dass die amerikanischen Zufuhren ausbleiben oder doch auf erhebliche Schwierigkeiten stoßen werden. Die Gefahr der Blockade und der Kapererei drückt sich in dem raschen Steigen namentlich des Weizenpreises deutlich aus. Daß die hohen Preise längere Zeit anhalten werden, ist zweifelhaft. Schwindet die Besorgnis für die Heranziehung der amerikanischen Zufuhren, so wird der Weizenpreis auch bald wieder auf seinen natürlichen Stand herabsinken.

Am 1. Mai dieses Jahres eröffnete die Staatsbahnverwaltung eine Ausgabestelle für zusammenstellbare Fahrtscheine in Chemnitz am Bahnhofsvorplatz, Albertstraße No. 4, der Geschäftskreis der neuen Stelle umfaßt außer der Stadt Chemnitz noch die Stationen der in Chemnitz einmündenden Eisenbahnlinien nebst Anschlussstellen bis zu einer gewissen Grenze. Es werden daher Bestellungen, die bei diesen Stationen eingereicht werden, an die neue Stelle in Chemnitz zur Uledigung gesendet, während bisher die Bestellungen an die Ausgabestelle in Dresden oder Leipzig gingen.

Aus Sachsen und Umgebung.

Der spanisch-amerikanische Krieg übt auf das sächsische Stickerereigewerbe einen fühlbaren Einfluß aus. In den Stickerereien, welche mit Aufträgen für Amerika versehen waren, stehen schon viele Maschinen, so sind z. B. in einer Stickererei mit 22 Schiffenmaschinen nur noch drei Maschinen im Gange. Diejenigen Stickerereien, welche für Paris arbeiten, haben noch voll zu thun.

In Hohenstein-Ernstthal wurde der Postsekretär B., der im Verdachte steht, mehrere Geldsendungen veruntreut zu haben, verhaftet.

Vom Schöffengericht in Grimmitzschau wurde ein Mitglied einer Inzuchttrankenfasse wegen Betrugs zu drei Wochen Gefängnis verurteilt. Der Betreffende hatte sich fälschlicher Weise als arbeitsunfähig gemeldet und

sich dadurch den Bezug von Krankengeld verschafft.

Am vergangenen Sonntag nach dem Gottesdienste sollte in Waldkirchen eine „König Albert-Zubiläumslinde“, welche bereits am Tage vorher gepflanzt worden war, gemeißelt werden. Diese Feste ist aber in der absehbaren Weise vereitelt worden, denn die Linde war am Sonntag Morgen gestohlen.

In Leisnig ist die Konsumvereinsumsatzsteuer eingeführt worden. Die Verwaltung des dortigen Vereins hat nun die Absicht, beim Reichsgericht eine Klage gegen die Rechtmäßigkeit der Umsatzsteuer anzustrengen. Es soll auf diese Weise eine bis jetzt noch nicht vorliegende Entscheidung darüber herbeigeführt werden, ob das System der Umsatzsteuer mit den reichsgesetzlichen Bestimmungen, vor allem mit denen der Gewerbeordnung, in Einklang zu bringen ist. Auf den Ausgang dieser Klage kann man jedenfalls gespannt sein.

Der Stapellauf eines Gldampfers ist zwar nichts neues, aber er wiederholt sich doch im Jahre nur zwei, höchstens drei Mal. In diesem Jahre stellt die „Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrtsgesellschaft“ zwei neue große Dampfer in den Verkehr und zwar „König Albert“ und „Karlshad“. Zu diesen Tagen wurde bei der Schiffswerft in Blasewitz unmittelbar neben dem Schillergarten der Promenadendampfer „König Albert“ in die Fluten der Elbe hinabgelassen. Direktor Kuchenschmidt hielt auf dem Schiff eine Ansprache, die in einem kräftigen, dem Könige geltenden „Hipp, Hipp, Hurrah!“ ausklang. Unmittelbar darnach wurden die Ketten gelöst, mit Wehklagen die Holzschranken durchhauen und das stolze Schiff glitt darauf auf dem sogenannten Schlitzen in den Elbstrom hinab, das Wasser hochaufspritzend. Wenige Tage später wird der noch hoch auf der Werft stehende Dampfer „Karlshad“ der Elbe anvertraut werden. Mit diesen beiden Schiffen besitzt die Gesellschaft dann 5 von den alten Dampfern abweichende und mehr den großen Rheindampfern ähnelnde Fahrzeuge zum Personenverkehr durch die sächsische Schweiz, der bekanntlich nicht gering anzuschlagen ist.

Standesamtliche Nachrichten von Aue

vom 1. bis 15. April 1898.

Geburten: Dem Argentanfabrikarbeiter Richard Oswald Unger 1 Z. — Dem Stuhlauer Karl Bruno Riebig in Auerhammer 1 S. — dem Haus- und Grundstücksbesitzer Johann Gottlieb Paul Walthert 1 Z. — dem Wäschschneider Gustav Adolf Georgi 1 Z. der Fabrikweberin Ida Wilhelmine Schneider 1 Z. — dem Kaufmann Ernst Moritz Dürr 1 S. — dem Maler Friedrich Albin Knoll 1 Z. — dem Kaufmann Ernst Max Böhm 1 Z. — dem Klempnermeister Gustav Adolf Barth 1 S. — dem Schlosser Karl Hermann Schwammekru, 1 S. — dem Maschinenfabrikarbeiter Robert Emil Richter 1 Z. — dem Gießermeister Karl Wilhelm Hermann Müller 1 Z. — dem Monteur Friedrich Traugott Böhring 1 S. — dem Farbenwerksarbeiter Friedrich Emil Weigel 1 S. — dem Feuermann Michael Messer l. Auerhammer 1 Z. — dem Pfarrer Alwin Johannes Thomas 1 Z. — dem Hilsweidensteller Ernst Hermann Weigel 1 S. — dem Modellzeichner Max Emil Rehr 1 Z. — dem Techniker Ernst Hermann Rehr 1 Z. — dem Argentanfabrikarbeiter Karl Albin Kramer 1 Z. — dem Steinbrucker Johann Schreyer 1 Z. — dem Eisendreher Friedrich Paul Breitfeld 1 Z. — dem Güterbodenarbeiter Her-

mann Gottlob Röder 1 Z. — Dem Schlosser Karl Hermann Kaiser 1 S. — dem Schlosser Hermann Landsberger 1 Z. — dem Geschäftsführer Friedrich Paul Geier 1 S. u. 1 Z. (Zwillinge) — der Weberin Anna Minna Lorenz 1 Z. — dem Schuhmacher Otto Christian Arnold 1 S. — dem Bretschneider Karl Daniel Friedrich 1 S. — dem Schuhmacher Richard Wilhelm Fuhs 1 Z. — Aufgebote: Der Wäschfabrikarbeiter Wilhelm Heinrich Franz Henke mit der Stempelerin Marie Hedwig Rispert — der Maschinenschlosser Adolf Richard Hecker hier mit der Damenschneiderin Ida Meta Reich in Auerhammer — der Eisendreher Heinrich Hermann Strobel mit der Weberin Emma Sophie Beck — der Schneidemüller Paul Gustav Julius Gebühr mit der Weberin Alma Marie Seltmann — der Spannmesser Paul Albin Hopfmann in Falkenstein mit der Stepperin Hulda Johanne Richter hier. — der Kaufmann Carl Emil Kirchs hier mit Anna Marie Richter in Niederpanssenstiel.

Eheschließungen: Der Maschinenfabrikarbeiter Friedrich Wilhelm Meyer in Niederpanssenstiel mit der Weberin Alma Thella Weiß hier.

Sterbefälle: Dem Eisendreher Karl Hermann Jäger 1 S. todtgeboren. — der Kaufmann Karl Wilhelm Rahlberger, 78 J. 11 M. 4 T. — Marie Johanne, f. d. Fabrikmieders Friedrich Anton Pampel, 5 M. 26 T. — Marie Hedwig, f. d. Schlossers Oswald Bruno Haupt, 4 J. 3 M. 12 T. — der Schlossermeister August Mai aus Waldburg i. S. 59 J. 6 M. 7 T. — Ernst Otto, S. d. Metallrührers Ernst Adolf Ficker, 5 M. 3 T. — d. Bürgerchullehrer Kurt Müller 1 S. todtgeb. — der Gusspüger und Zwoald Herrmann Gustav Gärtler, 58 J. 2 M. 9 T. — Richard Emil, S. d. Schlossers Emil Richard Köffel, 1 J. 9 M. 15 T. — die Gutsbesitzersehefrau Emma Emilie Konniger geb. Müller, 55 J. 5 M. 18 T. — Die Briefträgersehefrau Auguste Wilhelmine Kuerswald geb. Herrmann, 54 M. 4 M. 1 Z. — Der Schneidermeister Friedrich Hugo Ködel, 38 J. 7 M. 22 T.

Seidenstoffe!

schwarze und
farbige
rein seidene

Damen- und Braut-Kleiderstoffe

grosses Sortiment von guten und soliden
Qualitäten.

Bruno Schollenberger, Chemnitz,
Spezialhaus für Seidenstoffe und Sammete.

Versand nach auswärts direkt an Private. Muster
porto- und spesenfrei.

Braut-Seide 95 Pfg. bis 18,65 p. Met. — sowie schwarze
Seide von 75 Pfg. bis 18,65 per Met. — in den modernsten
weben, Farben und Dessins. An Private porto- u. steuerfrei ins
Haus. Muster umachend.

G. Honneberg's Seiden-Fabriken (k. u. k. Hon.) Zürich.

6 Meter soliden Sommerstoff z. Kleid f. M. 1.80 Pfg.

Muster auf Verlangen franco ins Haus. — Robestüber gratis.
Meter Waachstoff von Kleid für M. 1.50 Pfg.
Sommer-Neuwaare
Loden, vorz. Qual. 60p. br. „ „ „ 2.50
Modernste Kleider- und Blousen-Stoffe in größter Auswahl
versenden in einzelnen Metern franco ins Haus.

GETTINGER & Co., Frankfurt a. M. Berandhaus. 4
Separat-Abteilung für Herrensstoffe: Stoff zum ganzen Anzug
f. M. 3.75 Pfg. — Chemnitz f. g. Anzug f. M. 5.25 Pfg.